den norsk-tyske
die norwegisch-deutsche
WillyBrandt
stiftelsen
stiftung

Medienmitteilung

Berlin, den 20. Oktober 2026

Der Willy Brandt-Preis 2026 geht an YATA Norwegen und YATA Deutschland

Der Vorstand der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung begründet die Entscheidung für die beiden Preisträger mit deren herausragendem Engagement und ihre Zusammenarbeit zugunsten der deutsch-norwegischen Beziehungen.

YATA steht für *Youth Atlantic Treaty Association* und ist die Jugendorganisation des internationalen Dachverbands *Atlantic Treaty Association* (ATA), der 1954 gegründet wurde und die NATO-Mitgliedstaaten und Partnerländer umfasst. YATA wurde 1996 etabliert, um Studierende und junge Berufstätige im Alter von 18 bis 35 Jahren für außen-, verteidigungs- und sicherheitspolitische Themen zu begeistern. Es gibt YATA-Gruppen in ganz Europa. Politisch unabhängig setzen sie sich dafür ein, jungen Menschen und künftigen Führungskräften im Bereich der Außen-, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik eine fundierte Grundlage für reflektierte Entscheidungen zu vermitteln. Wissensvermittlung und Diskussion gehören zu den zentralen Zielen der Arbeit von YATA.

YATA Norway, *Youth Atlantic Treaty Association Norway*, wurde 1999 gegründet und hat aktive Gruppen in Oslo, Bergen, Stavanger, Tromsø, Trondheim, Kristiansand, Bodø und Lillehammer. Sie veranstalten Konferenzen, Seminare und Studienreisen, und nehmen an internationalen Foren teil, um junge Menschen für sicherheitspolitische Themen zu engagieren. YATA Norway ist eng mit dem Komitee für Atlantische Zusammenarbeit (*Den norske Atlanterhavskomité*) verbunden, das seinerseits der ATA angeschlossen ist.

YATA Germany, auf Deutsch *Junge Deutsche Atlantische Gesellschaft*, ist das Nachwuchsforum der Deutschen Atlantischen Gesellschaft (DAG). YATA Germany wurde 2006 in Anwesenheit der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel und des damaligen NATO-Generalsekretärs Jaap de Hoop Scheffer gegründet und hat seitdem ihr Netzwerk ausgebaut und Regionalgruppen ins Leben gerufen, um jungen Menschen inner- und außerhalb Berlins Plattformen für sicherheitspolitische Debatten zu bieten.

Im Jahr 2023 initiierten die beiden Preisträger eine ganz besondere Zusammenarbeit, die regelmäßige gegenseitige Besuche in Oslo und Berlin umfasst. Die Kooperation ist nach wie vor sehr lebendig; im September 2026 kam eine Gruppe von YATA Norwegen nach Berlin, um mit YATA Deutschland ein gemeinsames dreitägiges Seminar abzuhalten.

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 6. November 2026, in Berlin statt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Der Willy-Brandt-Preis wird seit mehr als 20 Jahren jährlich von der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung an Personen oder Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße um das Verhältnis zwischen Deutschland und Norwegen verdient gemacht haben. Er besteht aus einer Willy-Brandt-Büste des norwegischen Bildhauers Nils Aas sowie einer Ehrenurkunde. Informationen über die bisherigen Preisverleihungen: https://willy-brandt-stiftelsen.no/de/prisen/prisvinnere

Ansprechpartner für weitere Informationen über den Preis:
MdB Johannes Schraps, Stvellvertretender Vorstandsvorsitzender, Telefon 030 22 777 293.

Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung

Postboks 233 sentrum
N-0103 Oslo

E-Mail: info@willy-brandt-stiftelsen.no
www.willy-brandt-stiftelsen.no
https://www.facebook.com/WillyBrandtStift

Geschäftsführerin: Ingunn Tveide
Tel.: +47 92 26 00 56

E-Mail: ingunn.tveide@willy-brandt-stiftelsen.no

Vorstand:
Sverre Myrli
Johannes Schraps
Ingjerd Schou
Hans Olav Syversen
Liv Signe Navarsete
Henry Tesch
Claudia Müller
Johannes Arlt